

**Absolvent*innenbefragung an der
Georg-August-Universität Göttingen**

Methodenbericht zur Befragung des Prüfungsjahrganges 2022

Dieser Methodenbericht zur Absolvent*innenbefragung des Prüfungsjahrganges 2022 der Georg-August-Universität Göttingen wurde von den Mitarbeiterinnen des Bereichs Qualitätsmanagement in Studium und Lehre der Abteilung Studium und Lehre erstellt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Bettina Buch unter der folgenden E-Mailadresse:

absolventenbefragung@uni-goettingen.de.

Göttingen, November 2023

Absolvent*innenbefragung des Prüfungsjahrganges 2022	
Befragungszeitraum	01. Juni bis 31. August 2023
Methode	Vollerhebung aller nicht-zurückgemeldeten Absolvent*innen Personalisierte Onlinebefragung
Themen	Derzeitige Situation Angaben zum Studium Angaben zur Person Kommentare und Anregungen
Grundgesamtheit	Absolvent*innen des Prüfungsjahrganges 2022 (Abschluss zwischen dem 01.10.2021 und dem 30.09.2022) 5.188 Absolvent*innen
Befragte Personen	3.853 (nur die Nicht-Zurückgemeldeten)
Befragungsteilnehmer*innen Gesamt	1.267
Befragungsteilnehmer*innen (abgeschlossen)	1.122
Rücklaufquote (brutto)	29,12 % (nicht erreichbare Absolvent*innen mit einbezogen)
Unzustellbar, verweigert etc.	115 Absolvent*innen
Rücklaufquote (netto)	30,00 %

Inhaltsverzeichnis

ZUSAMMENFASSUNG.....	5
KONZEPTION DER ABSOLVENT*INNENBEFRAGUNG.....	6
METHODISCH-TECHNISCHE CHARAKTERISTIKA DER BEFRAGUNG.....	7
ADRESSQUALITÄT UND BEFRAGUNGSCHARAKTERISTIKA	7
BEFRAGUNGSSTART	7
BEFRAGUNGSCHARAKTERISTIKA.....	8
REPRÄSENTATIVITÄT: VERGLEICH GRUNDGESAMTHEIT UND BEFRAGUNGSTEILNEHMER*INNEN ...	9
AUSBlick	10

ZUSAMMENFASSUNG

Die Absolvent*innenbefragung der Georg-August-Universität Göttingen wurde 2023 als Vollerhebung aller nicht-zurückgemeldeten Absolvent*innen des Prüfungsjahrganges 2022 geplant und in der Abteilung Studium und Lehre vom Bereich Qualitätsmanagement durchgeführt.

Der Befragungszeitraum lag in den Sommermonaten (01. Juni bis zum 31. August 2023) und umfasste für den Prüfungsjahrgang 2022 3.853 Absolvent*innen, welche mithilfe von sechs Einladungsschreiben zur Teilnahme an der Befragung eingeladen wurden. Die Absolvent*innen wurden über eine personalisierte Onlinebefragung zu verschiedenen Themen (z.B. derzeitige Situation, Angaben zum Studium) retrospektiv befragt und konnten Angaben dazu machen, wie sich ihr anschließender individueller Weg in den Arbeitsmarkt charakterisieren ließ.

Für den Prüfungsjahrgang 2022 konnte ein Brutto-Rücklauf von 29,1 Prozent, d.h. 1.122 Befragungsteilnehmer*innen, erzielt werden. Mit Ausschluss aller 115 nicht erreichten Absolvent*innen wurde ein Netto-Rücklauf von 30,0 Prozent realisiert, welcher, geprüft durch eine entsprechende Repräsentativitätsanalyse, die Grundgesamtheit sehr gut widerspiegelt.

KONZEPTION DER ABSOLVENT*INNENBEFRAGUNG

Die Georg-August-Universität Göttingen befragt ihre Absolvent*innen mit einem eigenen Befragungsdesign, welches in Zusammenarbeit mit einer eigenen universitätsinternen Arbeitsgemeinschaft erstellt und von dem Bereich Qualitätsmanagement umgesetzt wird. Bis heute hat die Universität damit ca. 33.000 Absolvent*innen befragt.

Die Befragung findet in den Sommermonaten circa neun bis zwanzig Monate nach dem Studienabschluss der Absolvent*innen über einen Onlinefragebogen statt. Sie besteht aus einem Kernfragebogen, der den beruflichen Werdegang der Absolvent*innen genauer in den Blick nimmt und gibt jeder Fakultät die Möglichkeit, über fakultätsspezifische Fragen ihre eigenen Themen zu integrieren und somit ihre Absolvent*innen bedarfsgerecht zu befragen. Weiterhin ist der Fragebogen so flexibel, dass Nachjustierungen, beruhend auf den Erkenntnissen der Datenanalysen der vorangegangenen Jahrgänge, mit jedem neuen Befragungsdurchgang möglich sind. Für den Prüfungsjahrgang 2022 ergab sich nach den Auswertungen der Jahrgänge 2013 bis 2018 ein veränderter Kernfragebogen, der insgesamt 191 fakultätsübergreifende und 90 fakultätsspezifische Fragen¹ beinhaltet. Inhaltlich besteht der Fragebogen aus insgesamt vier großen Themenbereichen, die sich Schwerpunktmäßig auf Erfahrungen/Angaben in den Bereichen der derzeitigen Situation und der Situation zwischen Studium und Zeitpunkt der Befragung beziehen.

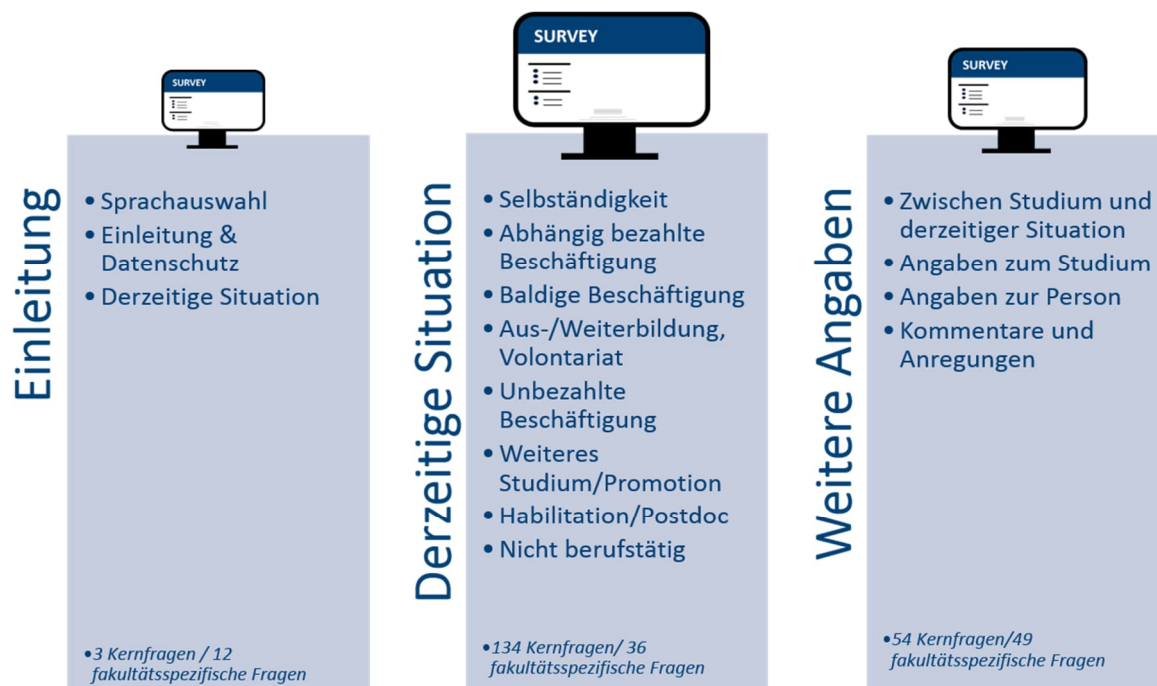


Abbildung 1: Fragebogendesign

¹ Folgende Fakultäten nutzten im Prüfungsjahrgang 2022 die Möglichkeit fakultätsspezifische Fragen im Fragebogen zu integrieren: Fakultät für Biologie und Psychologie, Fakultät für Chemie, Juristische Fakultät, Fakultät für Mathematik und Informatik (nur Bereich Informatik), Fakultät für Physik, Sozialwissenschaftliche Fakultät, Philosophische Fakultät, Fakultät für Agrarwissenschaften, ZEWIL (Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrer*innenbildung), Universitätsmedizin

METHODISCH-TECHNISCHE CHARAKTERISTIKA DER BEFRAGUNG

Befragt wurden mit dem Prüfungsjahrgang 2022 alle Absolvent*innen, die im Wintersemester 2021/2022 oder Sommersemester 2022 ihren Abschluss gemacht und sich bis zum Zeitpunkt der Befragung nicht an der Universität Göttingen zurückgemeldet haben. Der Abschluss der befragten Absolvent*innen lag somit zum Zeitpunkt der Befragung zwischen neun und zwanzig Monaten zurück. Ausgeschlossen von der Befragung wurden ältere Studienabschlüsse, wie z.B. Diplom- und Magisterabschlüsse, da bei diesen auslaufenden Studiengängen die Vergleichbarkeit untereinander, aufgrund sehr verschiedener Studienstrukturen, nicht gegeben ist.

ADRESSQUALITÄT UND BEFRAGUNGSCHARAKTERISTIKA

Insgesamt umfasste die Adressdatei der zu befragenden Absolvent*innen des Prüfungsjahrganges 2022 3.853 Personen mit sehr unterschiedlich hinterlegten Kontaktdaten. Zum einen konnte der Bereich Qualitätsmanagement vor dem Befragungsstart auf die privaten und universitären E-Mailadressen und zum anderen auf die Heimat- und Semesteranschriften der Absolvent*innen zugreifen. Damit einhergehend kann zum Abschluss der Befragung folgende Adressqualität dokumentiert werden:

Tabelle 1: Adressqualität der Daten des Prüfungsjahrganges 2022 zum Ende der Befragung

		Anzahl	Prozent
Absolvent*innen Gesamt		3.853	100,00 %
E-Mail-Adressen			
Universitätsmail	Gesamt	3.852	99,9 %
	Keine Universitätsmail	3	0,1 %
	Zustellbar	2.172	56,4 %
	Unzustellbar	1.678	43,6 %
Private E-Mail	Gesamt	3.853	100 %
	Keine private Mailadresse	0	0,0
	Zustellbar	3.612	93,8 %
	Unzustellbar	241	6,2 %

BEFRAGUNGSSTART

Für die Programmierung der Befragung wurde die Software EFS Survey von Tivian genutzt, welche eine sehr gute Filterführung ermöglicht und damit einen individuellen Fragebogenverlauf für jede*n Teilnehmer*in sicherstellt. Die Einladungen zur Befragung wurden mit Hilfe eines personalisierten Einladungsschreibens in deutscher sowie in englischer Sprache verschickt, die neben den allgemeinen Angaben zum befragten Studienabschluss, dem Studienfach und der Fakultät, auch einen individuellen sechsstelligen Zugangscode beinhalteten, mit dessen Hilfe man sich über den beigefügten HTTPS-gesicherten Link an der Befragung beteiligen konnte. Nach der Wahl der Befragungssprache und der Zustimmung zu den zugrundeliegenden Datenschutzbestimmungen konnte die Umfrage gestartet werden.

BEFRAGUNGSSCHARAKTERISTIKA

Zum Ende der Absolvent*innenbefragung am 31. August 2023 haben sich insgesamt 1.122 Absolvent*innen beteiligt, was einem Brutto-Rücklauf von 29,1 Prozent und einem Netto-Rücklauf (nach Abzug der nicht erreichten Absolvent*innen) von 30,00 Prozent entspricht. Diese 1.122 teilnehmenden Absolvent*innen splitten sich weiterhin wie folgt auf:

- Befragung durchgehend beendet: 976 Absolvent*innen (87,0 %)
- Befragung nach Unterbrechung beendet: 145 Absolvent*innen (13,0 %)

Betrachtet man weitere Kennzahlen der Befragung zeigt sich ebenfalls, dass 98,7 Prozent den einleitenden Datenschutzbestimmungen zustimmten, 14 Prozent die Befragung über mobile Endgeräte durchführten und 86,9 Prozent den Fragebogen in der deutschen Sprachvariante beantwortet haben und ein Anteil von 13,1 Prozent die englische Fragebogenvariante gewählt haben. Ebenfalls lässt sich festhalten, dass durchschnittlich 15,5 Absolvent*innen pro Tag und 90,5 Absolvent*innen pro Woche an der Befragung teilgenommen haben und im Durchschnitt 10 Uhr morgens auf die Befragung zugegriffen wurde. Weiterhin ist zu dokumentieren, dass die Browserseite 5-Beschäftigung die meisten Abbrüche zu verzeichnen hatte (13 Absolvent*innen; 1,2 %).

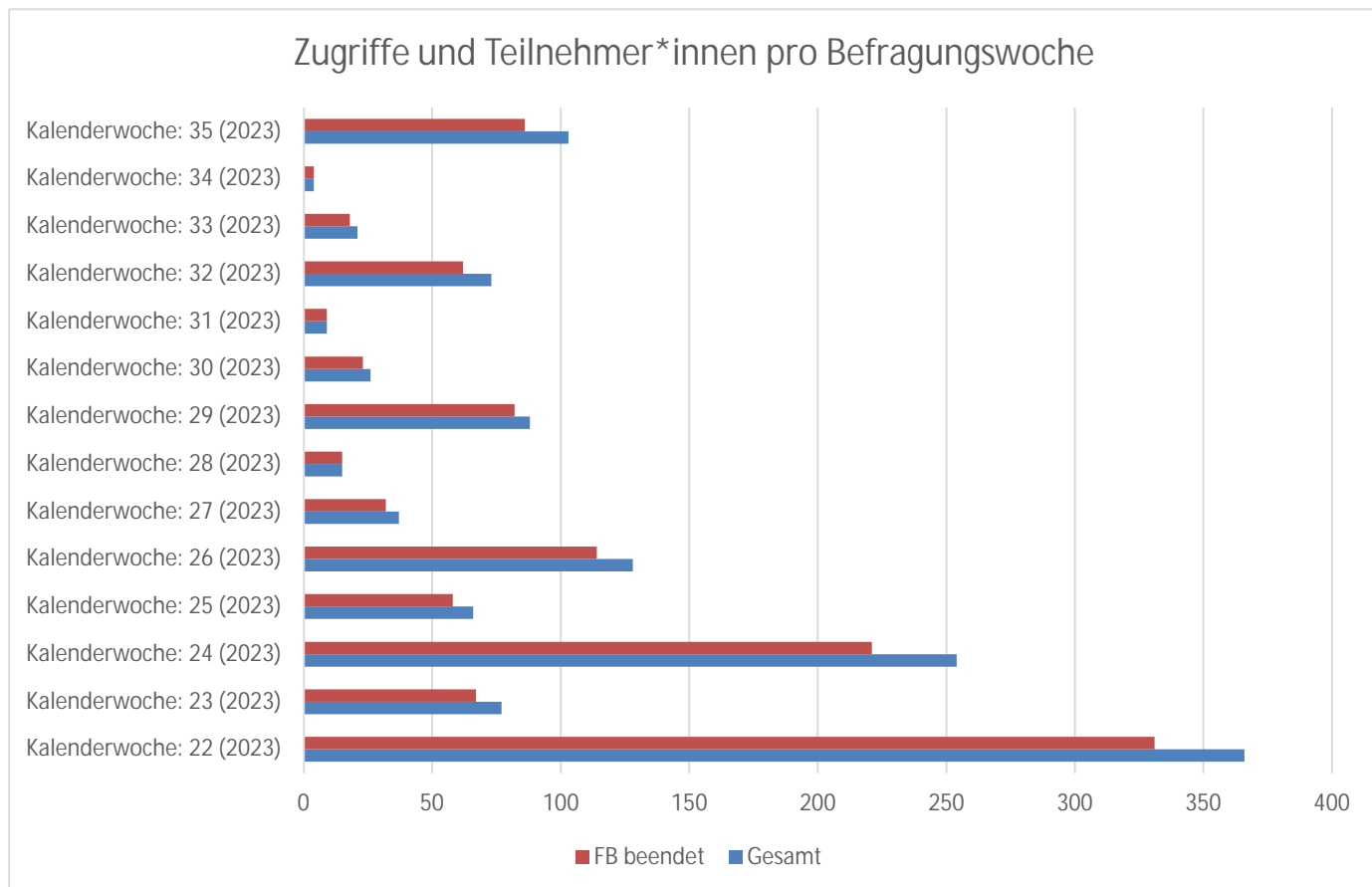


Abbildung 4: Teilnehmeranzahl pro Woche und Versandaktion

REPRÄSENTATIVITÄT: VERGLEICH GRUNDGESAMTHEIT UND BEFRAGUNGSTEILNEHMER*INNEN

Eine Repräsentativitätsanalyse der Befragungsteilnehmer*innen kann der folgenden Tabelle zwei und drei entnommen werden. Hier wurden die Befragungsteilnehmer*innen hinsichtlich ihrer soziodemographischen und studiumsrelevanten Merkmale überprüft, um festzustellen, ob diese ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit der Absolvent*innen des Prüfungsjahrganges 2022 darstellen oder es zu systematischen Verzerrungen hinsichtlich dieser Merkmale bei den Befragungsteilnehmer*innen kam.

Tabelle 2: Erste Repräsentativitätsanalyse der Befragungsdaten des Prüfungsjahrganges 2022

	Alle Absolvent*innen (N=3.853)	Befragungsteilnehmer*innen (N=1.122)
Geschlecht		
männlich	1.793(46,5 %)	516 (46,0 %)
weiblich	2.055 (53,3 %)	604 (53,8 %)
u	5 (0,1 %)	2 (0,2 %)
<i>(Chi-Quadrat=0,829; df=1; Sign.=0.345)</i>		
Geburtsland		
Deutschland	3.050 (79,2 %)	901 (80,3 %)
Ein anderes Land	803 (20,8 %)	221(19,7 %)
<i>(Chi-Quadrat=0,008; df=1; Sign.=0.929)</i>		
Staatsangehörigkeit		
deutsch	3.152 (81,8 %)	932 (83,1 %)
nicht-deutsch	701 (18,2 %)	190 (16,9 %)
<i>(Chi-Quadrat=0,439; df=1; Sign.=0.508)</i>		
Abschlussart		
Bachelor	1.078 (27,9 %)	331 (29,5 %)
Master	1.519 (39,4 %)	452 (40,3 %)
Staatsexamen	470 (12,2 %)	103 (9,2 %)
Kirchlicher Abschluss/Magister Theologiae	54 (1,4 %)	25 (2,2 %)
Promotion	725 (18,8 %)	209 (18,6 %)
<i>(Chi-Quadrat=2,551; df=4; Sign.=0.635)</i>		
Fakultät		
Theologische Fakultät	72 (1,9 %)	33 (2,9%)
Juristische Fakultät	305 (7,9 %)	71 (6,3 %)
Universitätsmedizin	517 (13,4 %)	102 (9,1 %)
Philosophische Fakultät	447 (11,6 %)	142 (12,7 %)
Fakultät für Mathematik und Informatik	162 (4,2 %)	56 (5,0 %)
Fakultät für Physik	150 (3,9 %)	60 (5,3 %)
Fakultät für Chemie	99 (2,6 %)	34 (3,0 %)
Fakultät für Geowissenschaften und Geographie	149 (3,9 %)	51 (4,5 %)
Fakultät für Biologie und Psychologie	426 (11,0%)	124 (11,1 %)
Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie	215 (5,6 %)	84 (7,5 %)
Fakultät für Agrarwissenschaften	322 (8,4 %)	100 (8,9 %)
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	597 (15,5 %)	153 (13,6 %)
Sozialwissenschaftliche Fakultät	392 (10,2 %)	112 (10,0 %)
<i>(Chi-Quadrat=22,820; df=12; Sign.=0.029)</i>		
Regelstudienzeit		
Ja	517 (14,5 %)	162 (15,2 %)
Nein	3.045 (85,5 %)	901 (84,8 %)
<i>(Chi-Quadrat=4,341; df=1; Sign.=0.037)</i>		

Bezugnehmend auf die soziodemographischen (Geschlecht, Geburtsland und Staatsangehörigkeit) und studiumsrelevanten Merkmale (Abschlussart, Fakultät, Regelstudienzeit) zeigt sich, dass keine Verzerrung vorliegen.

AUSBLICK

Aufgrund der Repräsentativitätsanalyse kann davon ausgegangen werden, dass die Befragungsteilnehmer*innen hinsichtlich ihrer soziodemographischen und studiumsrelevanten Merkmale die Grundgesamtheit sehr gut repräsentieren. Damit einhergehend kann vermutet werden, dass sich die Beschäftigungssituation und der retrospektive Blick auf das Studium unter den Befragten und unter allen Absolvent*innen des Prüfungsjahrganges 2022 genau so oder ähnlich darstellen.